# Anforderungsanalyse

\_\_\_\_

#### $\ddot{\mathbf{U}}\mathbf{bersicht}$

Projekt: Projekt Episko

Inkrement: 3
Autor: Simon Blum
Datum: 13.11.2024
Zuletzt geändert:
von: Paul Stöckle
am: 15.11.2024

Version: 7

Prüfer: Paul Stöckle Letzte Freigabe: durch: Paul Stöckle am: 07.12.2024

#### Changelog

Datum	Verfasser	Kurzbeschreibung
13.11.2024 13.11.2024 13.11.2024 15.11.2024 15.11.2024 21.11.2024	Simon Blum Ben Oeckl Paul Stöckle Paul Stöckle Max Rodler Simon Blum	Initialer Meeting-Mitschrieb Ergänzung von Requirements in Use Cases Überarbeitung von Requirements Hinzufügen des Headers Fehlerbehebung Aktualisierung von UseCases und Requirements
05.12.2024	Simon Blum	Fehlerbehebung Serialisieren -> Deserialisieren

#### Distribution List

- Simon Blum simon21.blum@gmail.com
- Ben Oeckl ben@oeckl.com
- Maximilian Rodler maximilianreinerrodler@gmail.com
- Paul Stöckle paul.stoeckle@t-online.de

UseCases

# Erläuterung Pakete

Die UseCases sind in 3 Pakete aufgeteilt.

Paket 1 - Create, Read, Update, Delete Bei den UseCases in Paket 1 geht es primäre um die atomare manipulation von Daten.

Paket 2 - Manifest interaktion Bei den UseCases in Paket 2 geht es vor allem um die Interaktionen mit dem lokalen Dateisystem und sich dort befindende Manifestdateien

Paket 3 - Funktionalitäten Paket 3 umfasst UseCases welche erweiterte Funktionalitäten des Systems darstellen.

## UC1.1 Anwendung starten

	Inkrer	nent
Id	1	UC1.1
Paket	2	1
Autor	1	
Version	1	4
Kurzbeschreibung	1	Der Nutzer kann die Anwendung starten
Beteiligte Akteure	1	Nutzer
Fachverantwortlicher	1	
Referenzen	2	
Vorbedingungen	2	Die Anwendung ist auf einem
		kompatiblen System installiert
Nachbedingungen	2	Die Anwendung ist gestartet und
		nutzungsbereit
Typischer Ablauf	2	s. Ablaufdiagramm
Alternative Abläufe	3	-
Kritikalität	3	0
Verknüpfungen	2	UC2.1, U2.2
Funktionale	4	FA1.1.1, FA1.1.2, FA2.1.5, FA2.2.5
Anforderungen		
Nicht-funktionale	4	NA2
Anforderungen		



UC1.1 UseCase Diagramm

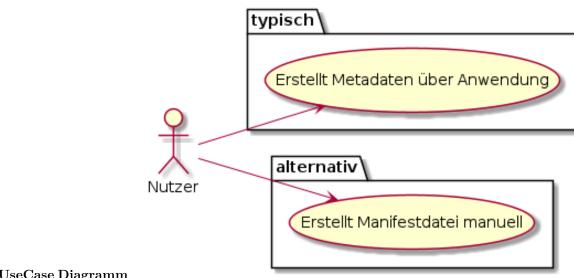


## UC1.1 Ablaufdiagramm

## UC1.2 Metadaten anlegen

Metadaten		
anlegen	Inkre	ement
Id	1	UC1.2
Paket	2	P1
Autor	1	
Version	1	5
Kurzbeschrei	buhg	Der Nutzer kann mithilfe der Anwendung oder manuelle eine Manifestdatei mit Metadaten erstellen
Beteiligte Akteure	1	Nutzer
Fachverantwo	rtliche	r
Referenzen	2	Dateiformat Doku
Vorbedingungen2		Es muss ein Verzeichnis für das Projekt existieren , in dem sich keine andere Manifestdatei befindet
Nachbedingung2n		Es existiert eine Manifestdatei in dem gewählten Ordner. Wurde das Projekt über die Anwendung erstellt, wurden die Daten in der Datenbank gecached.
Typischer Ablauf	2	s. Ablaufdiagramm
Alternative Abläufe	3	s. Ablaufdiagramm

Metadaten anlegen	Inkre	ement
Kritikalität	3	0
Verknüpfunge	n2	
Funktionale	4	FA1.2.1, FA1.2.2, FA1.2.3
Anforderun-		
gen		
Nicht-	4	
funktionale		
Anforderun-		
gen		



UC1.2 UseCase Diagramm



# UC1.2 Ablaufdiagramme

UC1.3 Metadaten bearbeiten

Schritt	Inkrer	ment
Id	1	UC1.3
Paket	2	P1
Autor	1	
Version	1	5
Kurzbeschreibu	ngt	Der Nutzer kann die Metadaten eines Projektes über die Anwendung oder manuell in der Datei bearbeiten.
Beteiligte	1	Nutzer
Akteure		
Fachverantworth	lidher	
Referenzen	2	Dateiformat Doku
Vorbedingunger	n 2	Es muss eine Manifestdatei existieren die bearbeitet werden kann.
Nachbedingunge	er2	Die angepasste Manifestdatei wird gespeichert. Wurde die Datei über die Anwendung geändert, werden die Änderungen gecached.
Typischer Ablauf	2	s. Ablaufdiagramm
Alternative Abläufe	3	s. Ablaufdiagramm
Kritikalität	3	1
Verknüpfungen	2	
Funktionale Anforderun- gen	4	FA1.3.1, FA1.3.2, FA1.3.3

Schritt	Inkrement
Nicht- funktionale Anforderun-	4
gen	



## UC1.3 UseCase Diagramm

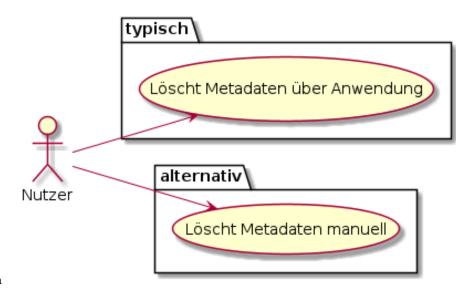


UC1.3 Ablaufdiagramme

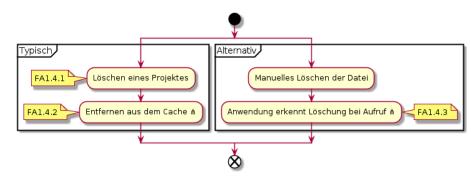
UC1.4 Metadaten löschen

Schritt	Inkrement
d	1 UC1.4
Paket	2 P1

Schritt	Inkrement		
Autor	1		
Version	1	5	
Kurzbeschreibu	ıı <b>l</b> ıg	Der Nutzer kann die Metadaten für ein Projekt löschen	
Beteiligte	1	Nutzer	
Akteure			
Fachverantwort	licher		
Referenzen	2		
Vorbedingunge	n2	Es existiert eine valide Manifestdatei die gelöscht werden kann	
Nachbedingung	ge2n	Es existiert keine Manifestdatei mehr. Bei manueller Löschung wird der Cache im nachhinein, beim nächsten Starten der Anwendung aktualisiert.	
Typischer Ablauf	2	s. Ablaufdiagramm	
Alternative Abläufe	3	s. Ablaufdiagramm	
Kritikalität	3	1	
Verknüpfungen	. 2	Beim löschen über die Anwendung UseCase 3.1	
Funktionale	4	FA1.4.1, FA1.4.2, FA1.4.3	
Anforderun-			
gen			
Nicht-	4		
funktionale			
Anforderun-			
gen			



## UC1.4 UseCase Diagramm



# ${ m UC1.4~Ablaufdiagramme}$

UC2.1 Datei angeben

	Inkr	ement
Id	1	UC2.1
Paket	2	2
Autor	1	
Version	1	4
Kurzbeschr	reibun	g Der Nutzer kann den Pfad zu einer Manifestdatei angeben, welche dann deserialisiert wird. Der Pfad der Datei kann gespeichert werden und beim nächsten Starten der Anwendung erneut deserialisiert werden.
Beteiligte Akteure	1	Nutzer

#### Inkrement

 $Fach verant w \mathbf{\Phi} rtlicher$ 

Referenzen 2 -

Vorbedingungen Es existiert eine valide Manifestdatei welche der Nutzer

angeben kann.

Nachbedingungen Die Datei wurde deserialisiert und die Daten können

weiterverarbeitet werden.

Typischer 2 s. Ablaufdiagramm

Ablauf

Alternative 3

Abläufe

Kritikalität 3 0 Verknüpfung**2**n U1.1

Funktionale 4 FA2.1.1, FA2.1.2, FA2.1.3, FA2.1.4, FA2.1.5

An-

forderun-

gen

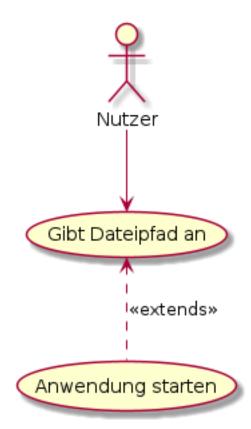
Nicht- 4

funktionale

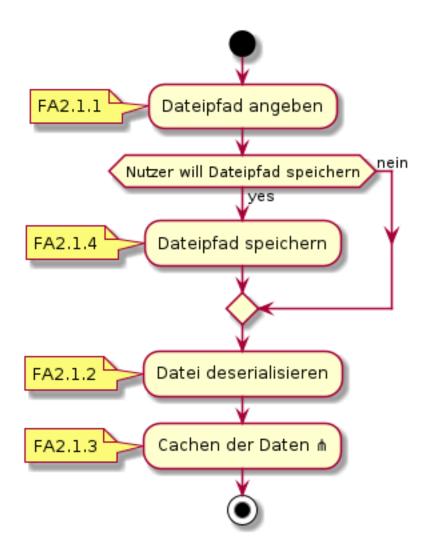
An-

forderun-

gen



UC2.1 UseCase Diagramm



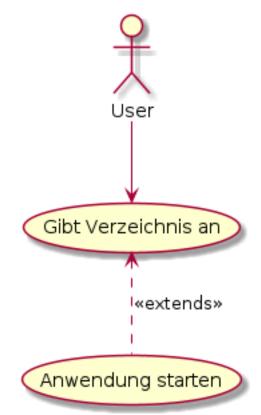
UC2.1 Ablaufdiagramm



UC2.2 Verzeichnis angeben

	Inkrement		
Id	1	UC2.2	
Paket	2	2	
Autor	1		
Version	1	4	
Kurzbeschr	eibung	Der Nutzer kann einen Pfad angeben, welcher rekursiv nach Manifesten durchsucht wird. Angegebene Pade können gespeichert werden und beim nächsten Ausführen der Anwendung wieder durchsucht werden.	
Beteiligte Akteure	1	Nutzer	
Fachveranty	vdrtlic]	her	
Referenzen	2		
Vorbedingu	n <b>g</b> en	Es existiert ein Verzeichnis welches der Nutzer angeben kann.	
Nachbeding	gu <b>h</b> gen	Wenn in dem Verzeichnis Manifeste liegen, wurden diese deserialisiert.	
Typischer Ablauf	2	s. Ablaufdiagramm	
Alternative Abläufe	3	s. Ablaufdiagramm	

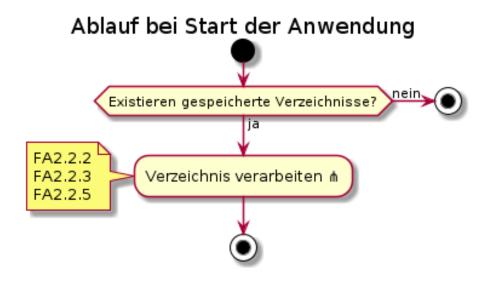
# Inkrement Kritikalität 3 Verknüpfung&n U1.1 Funktionale 4 FA2.2.1, FA2.2.2, FA2.2.3, FA2.2.4, FA2.2.5 Anforderungen Nicht- 4 funktionale Anforderungen



UC2.2 UseCase Diagramm



UC2.2 Ablaufdiagramm

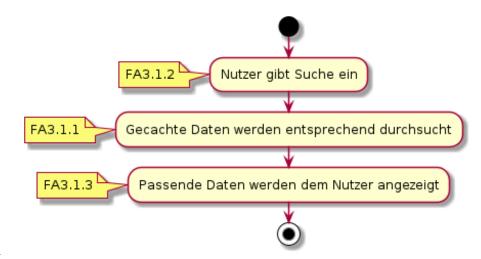


UC3.1 Projekte suchen

Schritt	Inkreme	ent
Id	1	UC3.1
Paket	2	P3
Autor	1	
Version	1	6
Kurzbeschreibung	1	Der Nutzer kann seine Projekte nach verschiedenen Eigenschaften durchsuchen
Beteiligte Akteure	1	Nutzer
Fachverantwortliche	r 1	
Referenzen	2	
Vorbedingungen	2	Die Anwendung ist gestartet und gecachete und lokale Daten wurden geladen.
Nachbedingungen	2	Dem Nutzer werden die Projekte angezeigt, die den gegebenen Eigenschaften entsprechen
Typischer Ablauf	2	s. Ablaufdiagramm
Alternative	3	-
Abläufe		
Kritikalität	3	3
Verknüpfungen	2	-
Funktionale Anforderungen	4	FA3.1.1, FA3.1.2, FA3.1.3
Nicht-funktionale Anforderungen	4	



UC3.1 UseCase Diagramm

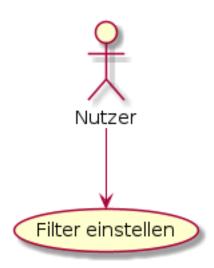


## UC3.1 Ablaufdiagramm

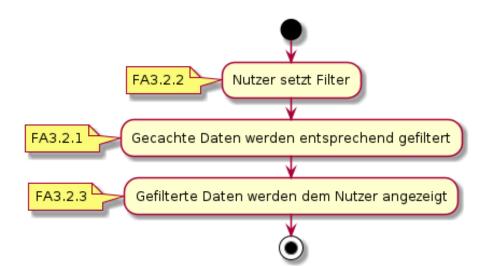
UC3.2 Projekte filtern

Schritt	Inkrement	
Id	1	UC3.2
Paket	2	P3
Autor	1	
Version	1	6
Kurzbeschreibung	1	Der Nutzer kann seine Projekte nach verschiedenen Kriterien filtern
Beteiligte Akteure	1	Nutzer

Schritt	Inkreme	nt
Fachverantwortlicher	1	
Referenzen	2	
Vorbedingungen	2	Die Anwendung ist gestartet und gecachete und lokale Daten wurden geladen.
Nachbedingungen	2	Dem Nutzer werden die Projekte angezeigt, die den gegebenen Kriterien entsprechen
Typischer Ablauf	2	s. Ablaufdiagramm
Alternative Abläufe	3	-
Kritikalität	3	3
Verknüpfungen	2	-
Funktionale Anforderungen	4	FA3.2.1, FA3.2.2, FA3.2.3
Nicht-funktionale Anforderungen	4	



UC3.2 UseCase Diagramm

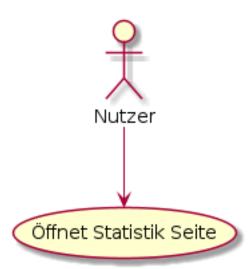


# UC3.2 Ablaufdiagramm

UC3.3 Statistiken

Schritt	Inkrement	
Id	1	UC3.3
Paket	2	P3
Autor	1	
Version	1	5
Kurzbeschreibur	ngl	Dem Nutzer werden in der graphischen Anwendung verschiedene Statistiken und Analysen zu seinen Projekten bereitgestellt
Beteiligte	1	Nutzer
Akteure		
Fachverantwortl	icher	
Referenzen	2	
Vorbedingungen	. 2	Die Anwendung ist gestartet und gecachete und lokale Daten wurden geladen.
Nachbedingunge	en2	Der Nutzer kann die bereitgestellten Statistiken in der graphischen Anwendung einsehen
Typischer Ablauf	2	s. Ablaufdiagramm
Alternative Abläufe	3	-
Kritikalität	3	3
Verknüpfungen	2	
Funktionale Anforderun- gen	4	FA3.3.1, FA3.3.2

Schritt	Inkrement
Nicht- funktionale Anforderun-	4
gen	



## UC3.3 UseCase Diagramm



## UC3.3 Ablaufdiagramm

## Anforderungen

## Funktionale Anforderungen

FA1.1.1 Beim Starten soll das System gecachte Daten laden.

- FA1.1.2: Das System muss Manifestdateien aus dem lokalen Datensystem deserialiseren.
- FA1.2.1 Das System muss dem Nutzer die Möglichkeit bieten eine Manifestdatei mit Metadaten zu erstellen.
- FA1.2.2 Beim Erstellen muss das System prüfen, ob in dem relevanten Verzeichnis bereits eine Manifestdatei existiert.
- FA1.2.3 Nach Erstellen soll das System die Metadaten im Cache speichern.
- FA1.3.1 Das System soll dem Nutzer die Möglichkeit bieten Metadaten anzupassen.
- FA1.3.2 Bei Änderungen soll das System relevante Metadaten automatisch im Cache aktualisieren.
- FA1.3.3 Bei manuellen Änderungen an der Datei muss das System diese erkennen und dementsprechende Anpassungen im Cache vornehmen.
- FA1.4.1 Das System muss dem Nutzer die Möglichkeit bieten Metadaten zu löschen.
- FA1.4.2 Bei Löschung soll das System die relevanten Daten automatisch aus dem Cache entfernen.
- FA1.4.3 Bei manueller Löschung muss das System dies erkennen und den relevanten Eintrag aus dem Cache entfernen.
- FA2.1.1 Das System muss dem Nutzer die Möglichkeit bieten den Pfad zu einer einzelnen Manifestdatei anzugeben.
- FA2.1.2 Gibt der Nutzer den Pfad zu einer valide Datei ein, muss das System in der Lage sein diese zu deserialisieren.
- FA2.1.3 Nach der Deserialisierung soll das System die Daten im Cache speichern.
- FA2.1.4 Das System soll dem Nutzer die Möglichkeit bieten Dateipfade für zukünftiges deserialisieren zu speichern.
- FA2.1.5 Wenn gespeicherte Dateipfade existieren soll, das System beim Starten diese automatisch deserialisieren.
- FA2.2.1 Das System soll dem Nutzer die Möglichkeit bieten ein Verzeichnis anzugeben, welches rekursiv nach Manifestdateien durchsucht wird.
- FA2.2.2 Wenn in diesem Verzeichnis Manifeste existieren soll das System diese deserialisieren.
- FA2.2.3 Wenn das System ein Manifest aus einem Verzeichnis deserialisiert hat, soll es bei Abweichungen den Cache aktualisieren.
- FA2.2.4 Das System soll dem Nutzer die Möglichkeit bieten Verzeichnisse für zukünftiges durchsuchen zu speichern.

- FA2.2.5 Wenn gespeicherte Verzeichnisse existieren, soll das System beim Starten diese automatisch durchsuchen.
- FA3.1.1 Das System soll gecachte Metadaten auf verschiedene Eigenschaften durchsuchen können.
- FA3.1.2 Das System soll dem Nutzer die Möglichkeit bieten die Suche anzupassen.
- FA3.1.3 Das System soll dem Nutzer die Möglichkeit bieten auf Suchergebnisse zugreifen zu können.
- FA3.2.1 Das System soll gecachte Metadaten nach verschieden Kriterien filtern können.
- FA3.2.2 Das System soll dem Nutzer die Möglichkeit bieten den Filter anzupassen.
- FA3.2.3 Das System soll dem Nutzer die Möglichkeit bieten auf den gefilterten Datensatz zugreifen zu können.
- FA3.3.1 Das System soll Statistiken aus gecachten Metadaten erstellen können.
- FA3.3.2 Das System soll dem Nutzer die Möglichkeit bieten auf diese Statistiken zugreifen zu können.

#### Nicht funktionale Anforderungen

- NA1: Die Manifestdateien müssen von Menschen, als auch von Maschinen lesbar sein.
- NA1.1: Die in der Manifestdatei zu findenden Metadaten sollen dem Nutzer nützliche Informationen über das dazugehörige Projekt bieten.
- NA2: Die Anwendung soll schnellstmöglich dem Nutzer nach dem Start zur Bedienung bereitstehen.
- NA3: Die Anwendung soll möglichst responsiv und nutzerfreundlich sein.
- NA4: Die Anwendung muss in den Betriebssystemen Microsoft Windows 10, Microsoft Windows 11, und Linux funktionieren.
- NA4.1: Für Linux sollen Pakete in den Formaten für die Distributionen/Paketsystem Debian/Ubuntu (apt), Arch (pacman) und Nix (nixpkgs).
- NA5: Die Anwendung soll in Rust und Typescript verfasst sein.
- NA5.1: Für die Anwendung sollen die Frameworks "Tauri v2.0+" für das Backend und "SvelteKit v2.8+" für das Frontend genutzt werden.
- NA6: Der "Cache" der Anwendung soll als persistenter Cache mithilfe einer SQLite Datenbank implementiert werden.

NA6.1: Bei der Implementierung der Datenbank muss darauf geachtet werden, dass diese vor SQL-Injektionen ausreichend gesichert ist.

NA7: Für relevante Subsysteme müssen Unittests verfasst werden.

NA8: Die Anwendung muss für die Prozessorarchitektur x86\_64 ausgelegt sein.

NA9: Die Anwendung muss Barrierefrei konstruiert werden um bspw. die Nutzung von Screenreadern zu erlauben.

NA10: Die Anwendung soll zunächst mit der Oberflächensprache Deutsch oder Englisch gebaut werden.

NA10.1: Texte in der Oberfläche sollen so eingebaut, um zukünftig die Implementierung neuer Sprachen einfach zu gestalten.

NA11: Das Projekt muss bis zum Ende der Theoriephase im Quartal 1 im Jahr 2025 abgeschlossen sein. Ein exaktes Datum hierfür folgt.

NA12: Alle Meetings müssen in Meetingprotokollen festgehalten werden.

NA13: Es muss eine Entwicklerdokumentation angefertigt werden.